

BLACK COMMUNITY IN HAMBURG (www.Black-Hamburg.de)

**Aufruf zur zweiten Protestaktion gegen das Denkmal für
einen Rassisten, Entführer, Versklaver und Mörder von
Schwarzen Menschen**

Liebe Schwestern und Brüder,

wie die meisten von Euch der Pressemeldungen entnommen haben, hat die Black Community in Deutschland am 25. September die erste Protestaktion mit über 60 Schwarzen Menschen erfolgreich durchgeführt. Ein konkretes Ergebnis ist, dass Mitglieder der Black Community Hamburg, an dem öffentlichen Ausschuss des Bezirksamt Wandsbek am 27. September teilnahmen, um unsere Forderung nach sofortigem Abriss dieses rassistischen Denkmals zu bekräftigen. Die betroffenen Abgeordneten im Ausschuss gerieten durch die Präsenz und Forderungen unserer Brüder und Schwestern unter Druck, so dass die Entscheidung über den Abriss des Denkmals bei der nächsten (12.10.2006) Bezirksversammlung stattfindet. Auch dieses Mal werden wir teilnehmen. Aber, um den Abriss des rassistischen Denkmals zu erreichen, müssen wir zahlreich dabei sein. Daher rufen wir euch noch einmal zur Protestaktion auf:

2. Demo und Protestaktion in Hamburg-Wandsbek:

**Donnerstag, 12. Oktober 2006 um 15:30
Uhr**

**anschließend gemeinsamer Marsch zur Bezirksversammlung
Wandsbek**

**Treffpunkt: U-Bahn & Bus Station Wandsbek-Markt, Puvogel-Garten (gegenüber
Rathaus Wandsbek)**

Zur Erinnerung: 12. Oktober ist auch der 10. Todestag von Schwester May AYIM, Vorreiterin und Heldin der Schwarzen Bewegung in Deutschland. Ihr, unseren Vorfahren und unsere MärtyrerInnen, die auf dem Kontinent und in der Diaspora verschleppt, versklavt, vergewaltigt und massakriert wurden, werden wir diese Demo und Protestaktion widmen.

Wir fordern den sofortigen Abriss dieses rassistischen Denkmals!

**Wir fordern eine offizielle, öffentliche Entschuldigung des
Bezirksamts Wandsbek und der Hansestadt Hamburg bei der Black
Community!**

**Wir fordern den Rücktritt des Bezirksamtsleiters Herrn Gerhard
Fuchs und der Kultursenatorin Frau Karin von Welck!**

**Wir fordern die deutsche Wirtschaft, Kirchen, und Landes- und
Bundesregierungen auf, sich für ihre kolonialen, Nazi- und
neokolonialen Verbrechen an Schwarze Menschen offiziell bei der**

**Black Community in Deutschland zu entschuldigen sowie
Reparationen und Wiedergutmachungen
an Afrika und die Schwarze Diaspora zu zahlen!**

MitveranstalterInnen: AG-REPARATIONEN u. AG-PANAFRIKANISMUS/AFRIKAS BEFREIUNG der Black Community in Deutschland, SOS-Struggles Of Students, ARA-African Refugees Association, BSO-Black Students Organisation, Quilombo Brasil-Radio Mamaterra, Colour Music, AYACSA e.V.-African-German Youth Arts, Culture & Science Association, RE- Refugees Emancipation, Women in Exile, The Voice Refugee Forum, BFI-Brandenburger Flüchtlingsinitiative, ADEFRA e.V.-Schwarze Frauen in Deutschland, ISD-Initiative Schwarze Menschen in Deutschland, Pan African Women Liberation Organization (PAWLO-Germany), Afro German Youth. UnterstützerInnen: ASU- Afrikanische Studentenunion, SFC-Schwarze Frauen Community in Österreich, PAMOJA-Movement of Young African Diaspora in Österreich, Regards Africains (Schweiz)

Hintergrundinformationen, Berichte, Photos u. mehr: www.Black-Hamburg.de

V.i.S.d.P & Kontakt: Schwester Victoria (Pressesprecherin): 0177-2328305,
RespectMyCulture@gmx.de;
Schwester Selamawit (Politische Parteien): 0176-70079687, selamawit_g@hotmail.com;
Bruder Romao (Dokumentation): 0172-8752291, romao@gmx.de; Bruder Senfo: 0163-
4245449;
Bruder Diogni: 0176-23102006, bdiogni@yahoo.fr (Mobilisierung)